

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



Dezember 2021

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr;
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Gemeinde Affing im Internet: www.affing.de, E-Mail: gemeinde@affing.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch heuer blicken wir auf ein äußerst wechselhaftes Jahr zwischen Hoffnung und Ernüchterung zurück. Das zweite Jahr mit der Corona-Pandemie nagt an unserer Gesellschaft, Zusammenhalt und Vertrauen werden auf eine harte Probe gestellt.

Im letzten Sommer hofften viele, dass die Corona-Pandemie besiegt wäre. Es waren geeignete Impfstoffe in ausreichender Menge vorhanden. Jeder Erwachsene, und ab Mitte August auch jedes Kind über 12 Jahren, konnte sich gegen Corona impfen lassen. Zudem gab es hier in Affing mehrere Impf- und Testangebote. Die Gesamtsituation schien sich positiv zu entwickeln und Corona schien auf dem Rückzug zu sein. Kindergärten und Schulen nahmen den Regelbetrieb wieder auf. Das was dort noch an Corona erinnerte, waren die Zusatz-Schulbusse und die bestellten und inzwischen gelieferten Raumluftreiniger. Das alles ist nur wenige Wochen her.



Quelle: Hunger & Simmeth

Innerhalb kürzester Zeit hat sich die Situation fundamental verändert. Die Zahlen der Infektionen und schwer erkrankten Menschen schossen in die Höhe. Mittlerweile ist die Situation so dramatisch, dass Schwerkranke nicht mehr wohnortnah intensivmedizinisch behandelt werden können. Die überörtlich angeordneten Maßnahmen gleichen einem verzweifelten Versuch, einen weiteren, wohl längeren Lockdown mit allen Mitteln zu vermeiden.

Wir befinden uns im zweiten Jahr einer Krise, die uns einerseits ausbremst und uns andererseits Höchstleistungen abverlangt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde geben auch unter diesen Bedingungen ihr Bestes, um die zahlreichen Aufgaben und Projekte zu bewältigen. Oberstes Ziel in dieser fordernden Situation, mit sich ständig ändernden infektionsschutzrechtlichen Vorgaben, ist die Gewährleistung des öffentlichen Lebens in unserer Gemeinde. Damit dies gelingt, sind wir auch auf Ihre Unterstützung angewiesen. So müssen wir wieder den Parteiverkehr im Verwaltungsgebäude einschränken. Bis auf weiteres ist Ihr Besuch nur mit vorheriger Terminvereinbarung und mit einem gültigem 3G-Nachweis möglich. Damit verbunden sind leider auch längere Bearbeitungszeiten. In ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie die Geltungsdauer ihrer Dokumente rechtzeitig zu prüfen, so dass auch diese längeren Bearbeitungszeiten bei Ihnen nicht zu Problemen führen.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle noch an meine Mitarbeiterinnen in den Kinderbetreuungseinrichtungen richten. Zur gleichen Zeit im Vorjahr konnte in den Kindertagesstätten der Gemeinde Affing nur ein Notbetrieb angeboten werden, der Sie als Eltern vor große Herausforderungen stellte. Bisher konnte durch deren engagiertes, verantwortungsvolles und umsichtiges Handeln eine vergleichbare Situation vermieden werden.

Fortsetzung Seite 2

Neujahrswunsch:

Weniger Rede, mehr Gedanken, weniger Interessen, mehr Gemeinsinn.

Walther Rathenau (1867–1922), deutscher Industrieller und Politiker



Fortsetzung von Seite 1

Darüber hinaus danke ich erneut allen ehrenamtlich Tätigen, die sich in diesen Zeiten an vielen Stellen weiter für eine funktionierende Gemeinschaft einsetzen und dafür ihre eigenen Interessen zurückstellen. Sei es etwa als Gemeinderätin oder Gemeinderat, als aktives Mitglied der Feuerwehr oder anderer Hilfsorganisationen und Vereinen, ja sogar aus privatem Antrieb: Ihre Bedeutung für den Zusammenhalt ist nicht hoch genug einzuschätzen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest! Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und allen die Ihnen am Herzen liegen, Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Denken wir insbesondere auch an die Älteren, die Kranken und alle, die sich einsam fühlen. Lassen Sie uns das Jahr 2022 mit mehr Zusammenhalt und weniger Zweifel beschreiten. Nur so werden wir diese Probe bestehen.

Herzlichst,
Ihr

Markus Winklhofer, Bürgermeister

Westumfahrung

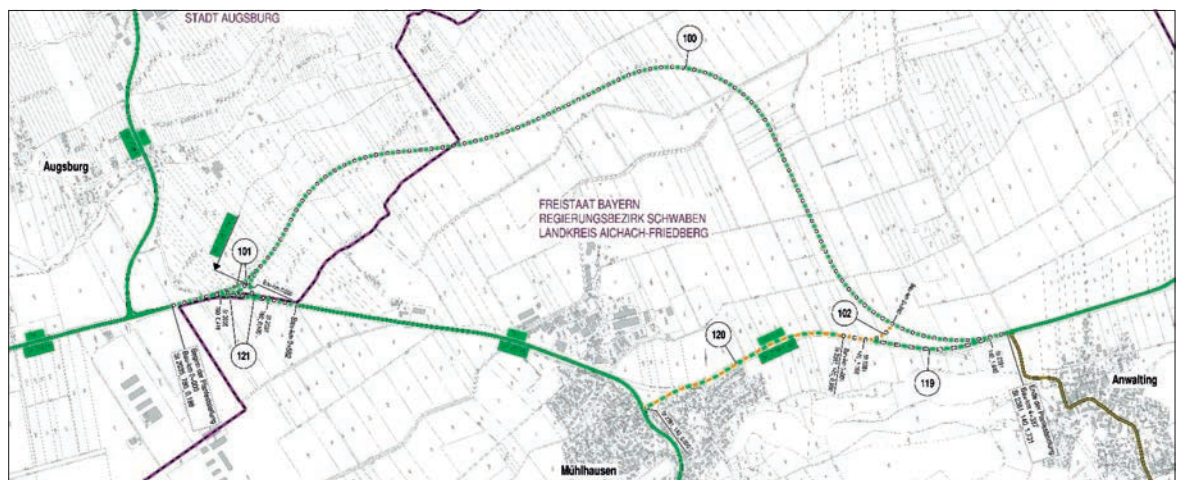
Das Planfeststellungsverfahren zur Westumfahrung Mühlhausen hat einen weiteren wichtigen Zwischenschritt bewältigt. Am 8. und 9.11.2021 fand mit den Einwendern und Vertretern von Behörden der Erörterungstermin in der Realschulsporthalle Affing-Bergen statt. Dieser von der Regierung von Schwaben als zuständige Behörde abgehaltene Termin ist ein notwendiger Bestandteil des Verfahrens zur Genehmigung der Westumfahrung, nachdem bereits in den Jahren 2012 und 2019 Planunterlagen öffentlich ausgelegt wurden.

Die Erörterung erfolgte unter Leitung von Vertretern der Regierung von Schwaben in sach-

lich-konstruktiver Atmosphäre. Es wurden sämtliche Aspekte der vorgetragenen Einwendungen erörtert, v.a. auch die Frage nach Planungsalternativen und Auswirkungen auf die von der Planung betroffenen Landwirte. Breiten Raum nahmen Fragen des Natur- und Artenschutzes ein.

Soweit sich Einwendungen nicht im Erörterungstermin erledigt haben, wird die Regierung von Schwaben als Planfeststellungs-

behörde darüber zusammen mit der Entscheidung über den Antrag auf Planfeststellung entscheiden. Zuvor wird die Gemeinde noch Nachfragen, die sich seitens der Regierung von Schwaben nach dem Erörterungstermin ergeben haben, zügig beantworten. Es ist davon auszugehen, dass das Verfahren – abhängig vom noch erforderlichen Nacharbeitungsaufwand – nunmehr möglichst zeitnah abgeschlossen werden kann.



Planskizze Westumfahrung

Foto: Sweco GmbH



Der neue Naturkindergarten – ein besonderes Projekt

Zusätzlich zu den Arbeiten im Kinderhaus laufen noch die Vorbereitungen für unsere Waldgruppe an der Mandling auf Hochtouren.

Viele Gespräche und Termine mit unserer Gemeindeverwaltung, dem Landratsamt und den Grundstücksbesitzern sind mit neuen Herausforderungen und Möglichkeiten verbunden. Oftmals ergeben sich durch die Gespräche neue Ideen und Vorschläge und manches muss überarbeitet werden.

Aber wie weit sind wir nun mit den Vorbereitungen?

Der Bauantrag liegt dem Landratsamt zur Genehmigung vor, die Gemeindeverwaltung klärt das weitere räumliche und rechtliche Umfeld, unser pädagogisches Konzept ist fertig. Im Moment werden Angebote für benötigte Materialien eingeholt und die ersten Materialien sind schon bestellt worden. Es sollte alles klappen – denn wir planen, dass die Waldgruppe ab Anfang Mai 2022 in Betrieb geht.

In Betrieb gehen – wie soll das funktionieren?

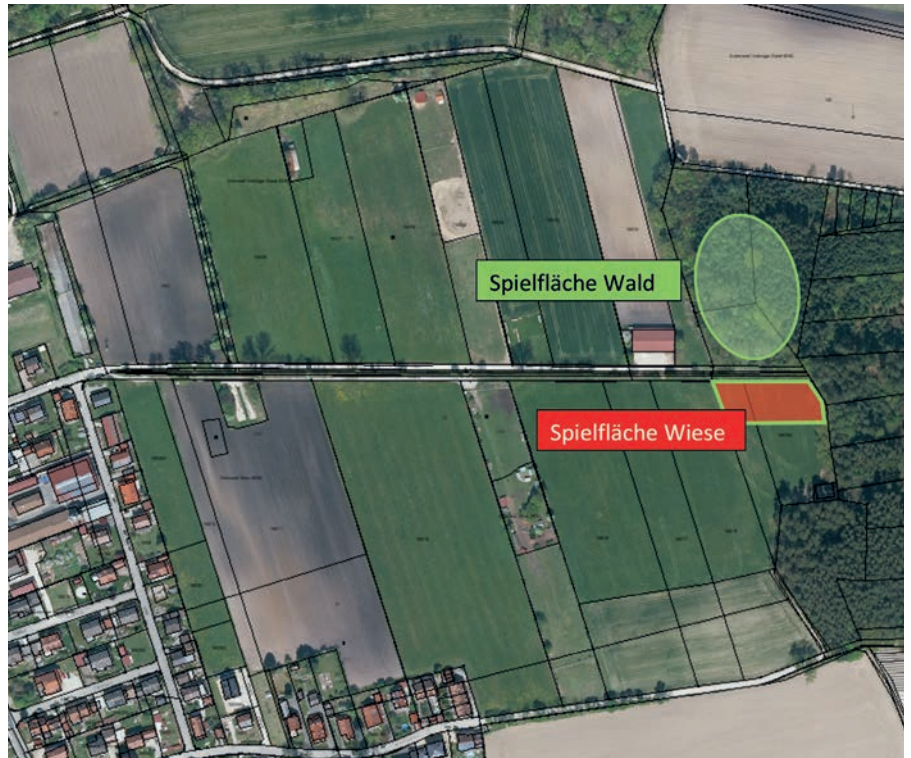
Maximal 15 Kinder im Alter von 4–6 Jahren werden dann jeden Morgen, dem Wetter entsprechend angezogen, von Ihren Eltern zur Waldgruppe gebracht.

Am Eingang werden sie von Ihrer Erzieherin empfangen, gemeinsam gehen sie zu unserem Standort (Container mit Holzpaneelen verkleidet).

Wir starten jeden Morgen mit einem gemeinsamen Kreis im

Freien. Jedes Kind wird begrüßt, es wird der Kalender besprochen, die Aktionen werden gemeinsam ausgemacht und die notwendigen Arbeiten verteilt.

Alle sind nach dem Kreis beschäftigt – die einen spielen, die anderen bereiten etwas vor.



Standort Naturkindergarten mit ca.-Flächen

Foto: Bauamt

Dann wird gemeinsam Brotzeit gemacht. Ganz egal, ob es regnet oder ob die Sonne scheint – wir haben zwischen den Containern einen überdachten riesengroßen Tisch. Brotzeit und Getränke bringt jedes Kind von zuhause mit.

Nach der Brotzeit geht es ab in den Wald. Auch im Wald haben wir unseren festen Platz. Erkennbar ist er an kleinen Baumstämmen, die uns als Sitzgelegenheit dienen.

Was wir im Wald tun?

Schließen wir einfach unsere Augen und erinnern uns an die eigene Kindheit.

Zurück vom Wald können alle frei über das weitere Programm entscheiden: in unserer riesigen

Sandkiste oder an unserem Tisch spielen, Brotzeit machen, basteln, oder an der Werkbank arbeiten ... es gibt so unendlich viel zu tun.

Leider werden alle um 13:30 Uhr abgeholt – aber morgen ist ja auch noch ein Tag ...

Eine Informationsveranstaltung zur Waldgruppe findet demnächst vor Ort statt, der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

(Text: Susanne Sirsch, Leiterin Kinderhaus Affing)



Baugebiet „Am Weberanger“

Die Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet „Am Weberanger“ schreiten weiterhin planmäßig voran.

Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten im Baugebiet wurden zwischenzeitlich komplett abgeschlossen. Um den Hochspannungsmast wurde eine Mauer erstellt, damit das Gelände ohne

Einschränkungen aufgefüllt werden kann. Derzeit läuft die Verlegung der Gasleitung im Baugebiet. Ab Mitte Dezember werden die Strom- und Telekommunikationsleitungen verlegt. Diese Arbeiten werden im 1. Quartal 2022 fertig gestellt, im Anschluss starten die Straßenbauarbeiten (Straßenentwässerung, Pflastern und Asphaltieren).

Aktuell wird die Ausschreibung der Lärmschutzwand vorbereitet, der Bau ist im Lauf des 2. und 3. Quartals 2022 geplant.

Mit der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten ist – abhängig von Witterung, etc. – im Herbst 2022 zu rechnen.



Links: Erschließungsarbeiten Straße, rechts: Hochspannungsmast Umwehrung mit Betonscheiben zur Verkehrssicherung

Fotos: Sweco GmbH



Ampel Gewerbegebiet

Nach einem längeren Diskussions- und Entscheidungsprozess wird die Errichtung einer Ampelanlage an der Kreuzung Augsburgischer Straße, Unterkreuthweg, Seeweg im Ortsteil Mühlhausen weiterverfolgt.



Bereits aus einer 2018 beauftragten Untersuchung geht die Kernaussage hervor, dass eine Ampelanlage die Verbesserung des Verkehrsflusses mit mittlerer Verkehrsqualität ermöglicht. Durch moderne Technik, u. a. unterschiedliche tageszeitspezifische Schaltzeiten („verkehrsabhängige Steuerung“), kann die Verkehrsbelastung mit ausreichender Verkehrsqualität abgewickelt werden.

Zusätzliche Fahrspuren sind nicht erforderlich. Die Anlage ist unabhängig von einer Ortsumfahrung wirksam.

Daraufhin beschlossen Verkehrsausschuss und Gemeinderat im Juli 2019 die Errichtung der Lichtsignalanlage. Im Oktober erfolgte die Beauftragung des Planungsbüros. Im Juni 2020 befasste sich der Gemeinderat mit der Entwurfsplanung und der Kostenschätzung des Planungsbüros. Gleichzeitig gab das Gremium ein zusätzliches Gutachten zur Untersuchung einer, weiterhin als Alternative diskutierten, Kreisverkehrslösung in Auftrag. Das Resultat wurde nicht im Gremium behandelt, stattdessen beauftragte der Gemeinderat einen weiteren Gutachter mit der Überprüfung der vorliegenden Verkehrsdaten. Letztlich bestätigte dieser im Kern die Erkenntnisse aus dem Jahr 2018 und damit die Entscheidung für die Ampelanlage.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotenpunktes wird die

bestehende Bushaltestelle (Fahrtrichtung Augsburg) nördlich der Augsburgischer Straße aus dem Bereich der Rechtsabbiegespur nach der Einmündung Unterkreuthweg verschoben. Der bestehende Bussteig und der zuführende Gehweg können rückgebaut werden. Gemäß einer Empfehlung des AVV wurde auch die südliche Haltestelle (Fahrtrichtung Affing) in die Planung integriert.

Die Planung wurde durch die Büros Schlothauer & Wauer sowie Sweco ausgearbeitet. Zwischenzeitlich wurde sie mit dem Staatlichen Bauamt Augsburg, der Verkehrsbehörde des Landratsamtes, der Polizei und dem AVV intensiv abgestimmt. Im nächsten Schritt soll durch eine Visualisierung des Verkehrsablaufes die prognostizierte Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes nachgewiesen werden.



Erweiterung der Grundschule Affing

Die Zahl schulpflichtiger Kinder in der Gemeinde Affing wird sich nach aktuellen Prognosen zukünftig deutlich steigern. Dies hat auch Auswirkungen auf die Grundschule Affing, die schon bei jetziger 2,5-Zügigkeit mit Raumproblemen zu kämpfen hat.

Um eine zukünftige Erweiterung optimal zu gestalten und nach neuester Schulpädagogik auszurichten, wurde vom Gemeinderat das Büro LernLandSchaft aus Röckingen, Kreis Ansbach, beauftragt. Zusammen mit der Lehrerschaft, der Verwaltung und Gemeinderatsmitgliedern wurde in meh-

renen Workshops erarbeitet, wie die zukünftige Grundschule ausschauen könnte. Besonderer Wert wurde hier auf Synergieeffekte gelegt, vorhandene Räume sollen durchgängig nutzbar sein, um einerseits möglichst wenig Neubaufäche zu verursachen, andererseits das Schulhaus sinnvoll ganztägig zu belegen. Die gleichermaßen anwachsende Mittagsbetreuung soll hierbei ebenfalls Berücksichtigung finden.

Mithilfe einer zusätzlichen Machbarkeitsstudie, die sowohl die Möglichkeiten der Erweiterung als auch die voraussichtlich anfallen-

den Kosten aufschlüsseln sollte, konnten im Gemeinderat die Weichen für die Weiterführung des Projekts gestellt werden. Nach derzeitiger Überlegung könnten die fehlenden Räume in einem nordöstlichen, dreigeschossigen Gebäude angegliedert werden. Teile im Bestand werden entweder umgenutzt oder sparsam umgebaut. Die geplante Maßnahme wird derzeit auf ca. 6,9 Mio € geschätzt. Momentan läuft die Suche nach dem Planungsteam, das die Baumaßnahme fachlich betreuen und nach den Konzeptvorgaben von LernLandSchaft umsetzen wird.



Straßenbau Gebenhofen, Miederinger Berg

Im kommenden Jahr werden die Fahrbahnen der Verbindungsstraße Brücke 08 bis Sportplatz in Gebenhofen und der Miederiger Berg, vom Einmündungsbereich der St 2035 bis zur Bergkuppe, erneuert.



Die Fahrbahnbreite in Gebenhofen wird auf 3,50 m erweitert und erhält zusätzlich auf beiden Seiten ein 75 cm breites Bankett aus Betongittersteinen.

Am Miederinger Berg beträgt die Fahrbahnbreite 4,00 m.

Zusätzlich werden drei Ausweichen mit einer Breite von 1,50 m und eine Länge zwischen 22 und 40 m hergestellt. Wie auch in Gebenhofen, schließt die Fahrbahn auf beiden Seiten mit einem 50 cm breiten Bankett aus Betongittersteinen ab.

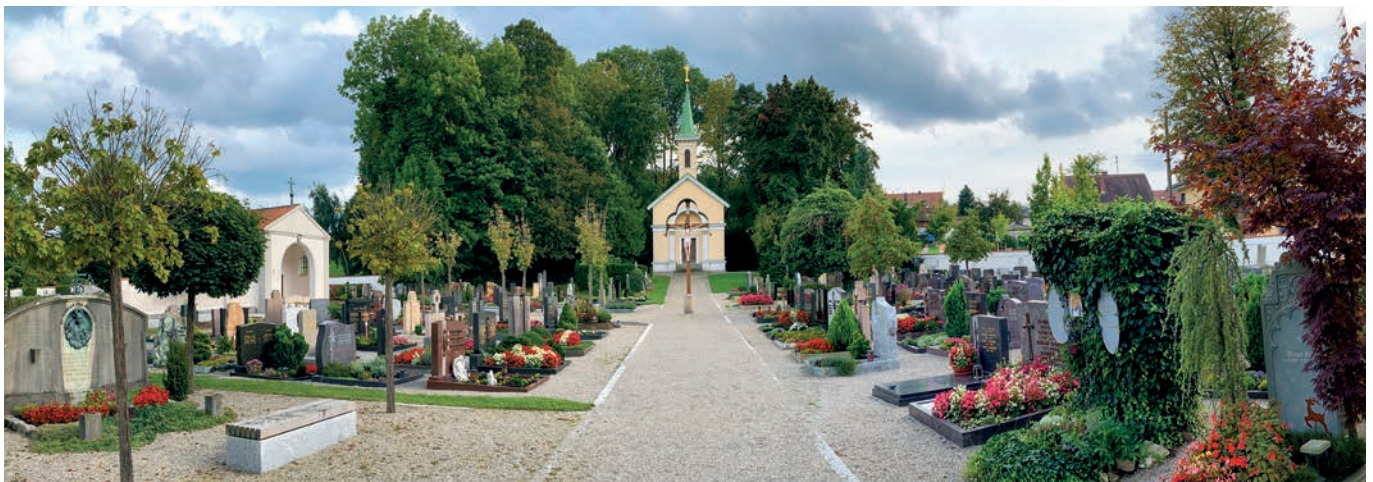
Urnenfriedhof Affing

Der Gemeinderat fasste am 15.09.2020 den Beschluss, die Planung des Urnenfriedhofs als Gestaltungswettbewerb mit einer fachkundigen Bildungseinrichtung auszuloben. Die Auswahl von dafür geeigneten Anlaufstellen im Studienbereich und insbesondere die Kontaktaufnahme gestaltete sich in Zeiten von Homeschooling als Herausforderung. Umso erfreulicher war die

Zusage von Herrn Professor Rommel, Prodekan der Fakultät Architektur und Bauwesen an der Fachhochschule Augsburg.

Nach einer Erstbegehung des Friedhofs Anfang August und weiterer Grundlagenarbeiten, bei denen auch das Haus von Gravenreuth als zweiter Friedhofseigentümer einbezogen wurde, arbeiten

derzeit Architekturstudierenden und -studenten im Rahmen der Wintersemesterarbeit 2021/22 im Modul Stadt und Freiraum an Entwurfsstudien, die den Friedhof als Gesamtkonzept einschließlich neuer Urnenanlage beinhalten. Ergebnisse werden im kommenden Frühjahr erwartet und vorgestellt.



Friedhof Affing

Foto: Markus Winklhofer



Allgemeine Informationen

Wahlhelfer für die Bundestagswahl

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen für die Mithilfe bei der Bundestagswahl am 26.09.2021 bedanken. Durch ihr großes Engagement konnte die Wahl so reibungslos abgewickelt werden.

Neue Mitarbeiterin

Anfang Oktober durften wir Frau Susanne Stetter herzlich in unserem Team begrüßen. Sie hat, im Rahmen einer Elternzeitvertretung, die Leitung des Ordnungsamtes übernommen. Wir freuen uns über den erfolgreichen Start und die von Anfang an gute Zusammenarbeit, gleichzeitig wünschen wir ihr viel Freude und Erfolg an ihrer neuen Wirkungsstätte. Frau Stetter steht Ihnen für Ihre Anliegen unter der Telefonnummer 9600-36 zur Verfügung.



Susanne Stetter

Foto: Monika Barl

Einwohnerstatistik (Stand 01.12.2021)

Auf die einzelnen Ortsteile entfallen:

Affing	1510
Frechholzhausen	30
Katzenthal	18
Pfaffenzell	14
Anwalting	481
Aulzhausen	458
Bergen	260
Gebenhofen	661
Haunswies	755
Mühlhausen	1342
Miedering	41
Gesamt:	5570

Zuzüge	299
Wegzüge	238
Sterbefälle	44
Geburten	63
Eheschließungen	55

Allen Hochzeitspaaren, die im Jahr 2021 geheiratet haben, wünschen wir von Herzen alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



„Lieben heißt: aufeinander zugehen, so weit wie möglich, einander Raum geben, so weit wie nötig. Und Tag für Tag miteinander wachsen, denn nur wenn wir zusammen wachsen, können wir auch zusammenwachsen.“

(Jochen Mariss)

Feldgeschworene gesucht

Sie wachen über die Grenzen und unterstützen die staatlichen Vermessungsbehörden bei ihrer Arbeit: die Feldgeschworenen. Dabei üben sie das älteste kommunale Ehrenamt in Bayern aus. Feldgeschworene wirken u. a. bei Abmarkungen durch das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (bekannt als Vermessungsamt) mit, ebenso nehmen sie Grenzbegehungen vor. Feldgeschworene dürfen einmal gesetzte Grenzzeichen suchen und aufdecken, wenn ein Grundstückseigentümer dies beantragt.

Die Feldgeschworenen sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit auf Lebenszeit verpflichtet. Sie erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an barl@affing.de

Spendenübergabe

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Affing spenden die Gäste traditionell für einen guten Zweck. Für eine wirkungsvolle Hilfe wurden bislang auch die Einnahmen weiterer Veranstaltungen gebündelt. Nach dem pandemiebedingten Ausfall des Empfangs 2021 muss leider auch der Empfang 2022 aus demselben Grund entfallen. Wir nehmen nun die Vorweihnachtszeit zum Anlass, um die angesammelten Spenden zu verteilen.



500 Euro gehen an die Hochwasserhilfe des Kreises Ahrweiler, je 100 Euro erhalten die Stiftung Bunter Kreis, die Kartei der Not, die Bürgerstiftung Aichach, die KlinikClowns Bayern sowie das Kinderhospiz St. Nikolaus. Wir hoffen, in Ihrem Sinne gehandelt zu haben.

Allen Spenderinnen und Spender ein herzliches Dankeschön.

Leerung der Tonnen

Der Zeitplan der Leerungen an Weihnachten bleibt unverändert, nur die Biotonnenleerung am Freitag 07. Januar 2022 wird auf Samstag, 08. Januar 2022 verschoben.

Die Termine der Leerungen sowie weitere wichtige Informationen finden Sie auf dieser Seite des Landratsamts: <https://abfallwirtschaft.lra-aic-fdb.de>

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei Reklamationen zur Gelben Tonne (z. B. nicht geleerte Tonnen) sich die Bürger direkt an die Firma Kühl, Telefon (0800) 4020040 (gebührenfrei) wenden müssen.



Für alle anderen Reklamationen kontaktieren Sie bitte das Landratsamt Aichach-Friedberg unter Telefon (08251) 86167-0.

Grüngutannahme

Im Rahmen der Umstrukturierung des Wertstoffsammelstellenkonzepts wird ab 2022 auch die Grüngutannahme neu organisiert.

Die gemeindliche Strauchschnittdéponie bei Haunswies hat zu Beginn der Wintermonate den Betrieb eingestellt.

Auch die Anlieferung von sortenreinem Gras- bzw. Rasenschnitt auf dem Aussiedlerhof Josef Mägle in Gebenhofen ist nicht mehr möglich.

Rechtzeitig zum alljährlichen Annahmestart im April steht ein neuer Standort für die Grüngutannahme bereit. Wir informieren Sie beizeiten.

Verwendung von Straßensplitt

Der Splitt aus den gemeindlichen Streukästen darf zum Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwegen) verwendet werden. Eine Verwendung auf privaten Flächen ist nicht zulässig.

Räum- und Streupflicht

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben im Winter die Sicherung der Gehbahnen zu gewährleisten. Dabei bitten wir Sie, das Räumgut nicht auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu lagern. Bei Schnee, Schneereif oder Eisglätte müssen Sie als verantwortlicher Grundstückseigentümer den sicheren Zustand des Gehbahnabschnitts, auf dessen Länge des Vorderliegergrundstücks eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, gewährleisten. Zu diesem Zweck sind an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an

Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit als möglich von Schnee oder Eis frei zu machen.

Bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte müssen die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend bestreut werden, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen aus dem Melderegister gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG)

Gegen folgende Datenübermittlungen können die Betroffenen ohne Angabe von Gründen widersprechen:

Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

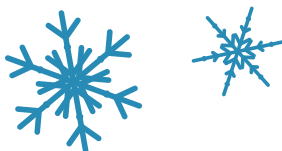
Die Auskunft umfasst Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach



Sitzungstermine des Gemeinderates und der Ausschüsse im 1. Halbjahr 2022

Alle angegebenen Termine sind vorläufig und können sich kurzfristig noch ändern. Die jeweiligen Termine können Sie gerne den Tageszeitungen, den Anschlagtafeln oder aber auch dem Internet (www.affing.de) entnehmen.

Gemeinderat:	Bau- und Verkehrsausschuss:	Finanzausschuss:
18.01.	19.01.	02.02.
08.02.	02.03.	26.04.
22.02.	27.04.	27.07.
15.03.	25.05.	
05.04.	22.06.	
03.05.	20.07.	
31.05.		
28.06.		
26.07.		



Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Datenübermittlung an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgeber von Adressbüchern verwendet werden.

Allgemeine Informationen

Der Widerspruch kann schriftlich oder persönlich bei der Gemeinde Affing, Bürgerbüro, Mühlweg 2, 86444 Affing, eingelegt werden. Einen Antrag auf Übermittlungssperre erhalten Sie ebenfalls im Bürgerbüro. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch wirkt dauerhaft. Personen, die bereits von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht haben, müssen sich deshalb nicht erneut melden. Ein Widerspruch eines Minderjährigen bedarf der Unterschrift beider Erziehungsberechtigten.

Stromzählerablesung der LEW Verteilnetz GmbH

Die LEW Verteilnetz GmbH (LVN) erfasst zum Jahreswechsel wieder

der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Vor- und Familiennamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 BMG aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft

an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Familienangehörigen haben gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden.

Datenübermittlung aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über



die Zählerstände im Netzgebiet. Geplant ist, dass die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser (Ortsbevollmächtigten) zwischen 21. Dezember und 16. Januar die Haushalte kontaktieren.

Wer seinen Zählerstand selbst ablesen möchte, kann dem Ortsbevollmächtigten den Zählerstand direkt an der Haustür oder im Nachgang z. B. telefonisch mitteilen.

Alternativ liest der Ortsbevollmächtigte den Stromzähler persönlich ab. Sie gewähren ihm den Zugang zum Zähler – Sie müssen nichts weiter unternehmen. Es wird selbstverständlich auf die konsequente Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsregeln

geachtet: Sie tragen Mund-Nasen-Schutz und achten auf ausreichend Abstand.

Trifft der Ortsbevollmächtigte den Kunden nicht an, hinterlässt er eine Karte mit allen notwendigen Informationen, um den Zähler selbst abzulesen.

In Orten ohne zuständige Ortsbevollmächtigte wird LVN die Haushalte direkt per Brief informieren und um eine Selbstablesung bitten. Alle notwendigen Informationen zur Selbstablesung und zur Übermittlung des Zählerstands sind in dem Schreiben erläutert.

Die Ableser sind verstärkt mit einer Handy-App anstatt gedruck-

ter Ableselisten unterwegs. Für Sie ändert sich jedoch nichts.

Die Ortsbevollmächtigten können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter der kostenfreien Rufnummer (0800) 5396381 von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt bei der Ablesung keine Rolle. Der abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

AVV Fahrplanauskunft online

Gedruckte Jahresfahrpläne werden nicht mehr vom AVV zur Verfügung gestellt. Die Fahrplanauskunft erfolgt online, auf diese Weise können sich Fahrgäste auch über aktuelle Änderungen informieren. Sie können den Fahrplan unter <https://www.avv-augsburg.de/fahrtauskunft> direkt abrufen.



Die wichtigsten Neuerungen für unsere Gemeinde ab 12. Dezember

- **Buslinie 301** (Augsburg–Mühlhausen–Affing–Petersdorf–Pöttmes):
Die Fahrt um bislang 6.05 Uhr ab Affing in Richtung Pöttmes wird um zwei Minuten auf 6.03 Uhr vorverlegt. Die Fahrt um 13.49 Uhr ab „Pöttmes, Sparkasse“ startet künftig fünf Minuten später um 13.54 Uhr, um einen sicheren Anschluss aus Richtung Pöttmes zu schaffen.
- **Buslinien 302/303** (Augsburg–Mühlhausen–Affing–Petersdorf–Ebenried):
Samstags und sonntags fährt künftig die Linie 302 statt der Linie 303 die Haltestellen „Affing, Kohlstattweg“ und „Gebenhofen“ an. Dadurch ändern sich die Abfahrts- und Ankunftszeiten zwischen Ebenried und Affing.
- **Buslinie 225** (Augsburg–Mühlhausen–Affing–Inchenhofen–Mainbach):
Weiterhin fahren die AVV-Regionalbusse am Hauptbahnhof Augsburg am Steig L in der Halderstraße ab. Die ankommenden Fahrten aus dem Raum Mainbach/Affing/Mühlhausen bedienen wieder die reguläre Haltestelle „Augsburg, Theater (Steig E)“ in der Fuggerstraße an und enden in der Bahnhofstraße auf Höhe des C & A.
- **Buslinie 226** (Aichach–Affing):
Die Mittagsfahrt von Aichach nach Affing/Anwalting startet künftig bei der Haltestelle „Aichach, Schulzentrum“ bereits um 13.03 Uhr.



5 Jahre Bücherstüberl Affing

Am Sonntag 27. November 2016 startete das rein ehrenamtliche Team des Affinger Bücherstüberl den Büchereibetrieb – 5 Jahre ist das jetzt her! Dies wollte man zusammen mit der Leserschaft am 26.11.2021 mit einem gemütlichen Plausch bei Punsch und Glühwein gebührend feiern – unter dem Motto „Aufgeschoben ist nicht Aufgehoben“ hoffen wir auf eine Feier im kommenden Jahr.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns über die Zuwendung der Sparkasse Aichach, die sich bereit erklärt hat, weiter unser Sponsor für die neu benötigten Büchereiausweise zu sein, da in den nächsten Tagen unser 1000. Büchereiausweis ausgestellt wird – wer noch keinen Ausweis hat, sollte die Gelegenheit nutzen, den „Jubiläumsausweis“ zu ergattern!

In den fünf Jahren haben wir unseren Medienbestand von knapp 4.000 auf mittlerweile 7.400 Medien erweitern können,



Figuren für Tonie-Box

Foto: Claudia Briese

dazu besteht nun auch schon seit drei Jahren die Möglichkeit über die Onleihe LEO-SUED aus einem Pool von über 65.000 digitalen Titeln zu wählen – gerade in Zeiten der Pandemie ein gut genutztes Angebot.

Sehr erfreulich für die Erweiterung unseres eigenen Bestandes war im Mai der Gewinn eines der begehrten „Lesezeichen“ des Bayernwerks, welche mit je 1.000 € dotiert sind.

Da dieses Projekt zum Inhalt hat, die Ausbildungssituation der jungen Bewohner auf der indonesischen Insel Sumba zu unterstützen, indem man die Lesefertigkeit der Kinder vor Ort



Gemeinsamer Start der Spendenaktion im Affinger Bücherstüberl mit (von links nach rechts) Johannes Müller, Christina Hartmann (beide aktion hoffnung), Markus Winklhofer (1. Bürgermeister Affing), Claudia Briese (Bücherei Affing), Marian Freiherr v. Gravenreuth (Unterstützer der Bücherei), Rita Hartl (Bücherei Affing), Max Bauer (Pfarrer Affing), Peter Hart (St. Michaelsbund).
Foto: Franz Hiermeier, aktion hoffnung

Die Bayernwerk AG vergab heuer bereits zum 15. Mal die Lesezeichen an Bibliotheken in Bayern, die sich für die Leseförderung engagieren – und wir erhielten eines, um unsere Medienvielfalt mit einer Auswahl an Tonies zu ergänzen.

Unsere kleinen Leser können somit aktuell aus einem Pool von knapp 70 dieser kleinen Figuren wählen, die mit Hilfe einer sogenannten Tonie-Box entweder Geschichten erzählen oder Lieder abspielen können.

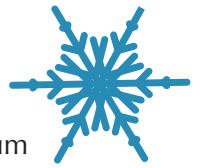
Mit dem Leitspruch „Bersama kita bisa – Zusammen schaffen wir es!“ ging Mitte Oktober im Affinger Bücherstüberl das Gemeinschafts-Projekt „Sumba“ der Aktion Hoffnung und des St. Michaelbundes an den Start.

verbessern möchte, hat man sich entschieden, hierfür die Büchereien der Diözese – die ja genau in diesem Sinne handeln – mit ins Boot zu holen. Mit den gesammelten Geldspenden möchte man u.a. Klassenzimmer, eine kleine Bibliothek und einen MINT-Raum stiften, um den Raum hierfür zu schaffen.

Stellvertretend für die Büchereien der Diözese Augsburg wurde unser Bücherstüberl ausgewählt, Gastgeber der Eröffnungsveranstaltung zu sein.

Wer sich beteiligten möchte, kann gerne bei einem Besuch im Bücherstüberl seinen Beitrag beisteuern – jeder Euro hilft!

(Text: Claudia Briese, Leiterin Bücherstüberl)





Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine schwere Erkrankung, ein plötzlicher Unfall oder einfach eine Erkrankung im Alter können dazu führen, dass man seine Angelegenheiten nicht mehr selbstständig und selbstbestimmt erledigen kann. Ein automatisches Vertretungsrecht unter Ehepartnern oder Kindern gibt es nicht. Deshalb ist es wichtig, entsprechende Vorsorgeregelungen zu treffen.

Ihre Fragen rund um die Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung beantwortet Ihnen der Betreuungsverein des Bayerischen Roten Kreuzes in Aichach. Bürgersprechstunden finden in der Gemeindeverwaltung Affing, Mühlweg 2 jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr an folgenden Tagen statt:

Mittwoch, 16. Februar 2022

Mittwoch, 18. Mai 2022

Mittwoch, 20. Juli 2022

Mittwoch, 26. Oktober 2022

Bei Interesse bitten wir unbedingt um Terminvereinbarung unter der Telefon (08251) 885613.

Weihnachtsfreude

*Der Winter ist gekommen
Und hat hinweg genommen
Der Erde grünes Kleid.*

*Schnee liegt auf Blütenkeimen,
Kein Blatt ist an den Bäumen,
Erstarrt die Flüsse weit und breit.*

*Da schallen plötzlich Klänge
Und frohe Festgesänge
Hell durch die Winternacht.*

*In Hütten und Palästen
Ist rings in grünen Ästen
Ein bunter Frühling aufgewacht.*

*Wie gern doch seh ich glänzen
Mit all den reichen Kränzen
Den grünen Weihnachtsbaum;*

*Dazu der Kindlein Mienen,
Von Licht und Lust beschieden;
Wohl schön're Freude gibt es kaum!*

Robert Reinick

